



MadC, Wandering Thoughts (Detail), 2020 | Sammlung Reinhard Ernst, Wiesbaden | © MadC

KONZERT ABEND

Folkwang
Universität der Künste
folkwang junior

Leitung:
Prof. Dr. Matthias Sakel

20.04.2026 | 19:30 Uhr
Maki-Forum im
Museum Reinhardt Ernst
Wiesbaden
Wilhelmsstraße 1, 65185 Wiesbaden

DG&M Deutsche
Gesellschaft für
Innere Medizin

LANDESHAUPTSTADT
WIESBADEN

INHALT

PROGRAMM _____	3
BIOGRAPHIEN _____	4
Philipp Chernomor _____	4
Vincent Heeren _____	4
Mi-Helen Horn _____	5
Georg Kjurdian _____	6
Lakeisha Koprowski _____	7
Frido Limper _____	7
Pavlo Mamontov _____	8
Ben Stümke _____	9
FOLKWANG JUNIOR _____	10
KONGRESSBILD _____	11

PROGRAMM

Begrüßung durch den Oberbürgermeister
der Stadt Wiesbaden Gert-Uwe Mende

Begrüßung durch die Vorsitzende der DGIM
Univ.- Prof. Dr. Dr. med. Dagmar Führer-Sakel

**Ben Stümke (Trompete) |
Frido Limper (Posaune) |
Lakeisha Koprowski (Klavier)**
J. Casterede: Trio „Concertino“

**Philipp Chernomor (Violine) |
Georg Kjurdian (Klavier)**
E. Grieg: Violinsonate c-moll, op. 45/3

**Mi-Helen Horn (Violine) |
Pavlo Mamontov (Klarinette) |
Lakeisha Koprowski (Klavier)**
B. Bartok: Trio „Contrasts“

**Philipp Chernomor (Violine) |
Vincent Heeren (Klavier)**
F. Waxmann: „Carmen Fantasie“

Ben Stümke (Trompete)
W. Kerschek: „A stranger's passage“

**Ben Stümke (Trompete) |
Frido Limper (Posaune) |
Lakeisha Koprowski (Klavier)**
H. Clarke: Trio „Cousins“

Im Anschluss an das Konzert laden die Stadt
Wiesbaden und die DGIM zu einem Get
Together ein, bei dem Sie die Gelegenheit
haben, sich mit den jungen Musikerinnen und
Musikern auszutauschen.

BIOGRAPHIEN



PHILIPP CHERNOMOR

Philipp Chernomor, 2010 in Holzwickede geboren, ist seit 2021 Jungstudent bei **folkwang junior** an der Folkwang Universität der Künste Essen, wo er aktuell bei Prof. Marc Bouchkov studiert. Bereits in sehr jungen Jahren erhielt er wichtige künstlerische Impulse durch die Arbeit mit international renommierten Pädagogen und Solisten. Zwischen 2017 und 2025 nahm er an zahlreichen Meisterkursen teil, unter anderem bei Boris Garlitsky, Andrey Baranov, Maxim Vengerov und Frank Peter Zimmermann, die seine musikalische Entwicklung nachhaltig prägten.

Philipp ist Gewinner der Internationalen Violinwettbewerbe auf Malta, in Ratingen und Brüssel sowie von Bundeswettbewerben „Jugend musiziert“ 2020 bis 2025. Als Solist trat er unter anderem im Theater Mönchengladbach sowie mit dem Universitätsorchester Duisburg-Essen, den Niederrheinischen Sinfonikern, dem Geringas Chamber Orchestra, dem Folkwang Kammerorchester Essen und dem WDR Funkhausorchester auf. Weitere Konzerte erfolgten im Rahmen des Schleswig-Holstein Musik Festivals, WDR-Campus-Konzerts sowie einer Neujahrstournee 2026 mit dem Orchester der Jungen Philharmonie Köln in acht deutschen Städten.

Seit Februar 2025 spielt Philipp eine Violine von Carlo Tononi Bolognese Fece in Venezia 1727 aus dem Musikinstrumentenfonds der Deutschen Stiftung Musikleben.

Foto: © David Ausserhofer



VINCENT HEEREN

Vincent Heeren wurde 2009 geboren. Schon früh fiel seine große musikalische Begabung auf. Mit fünf Jahren begann er mit dem Klavierunterricht an der örtlichen

Musikschule. 2017 wechselte er in den Klavierunterricht von Rainer Maria Klaas, und bereits mit neun Jahren wurde er als Jungstudent bei **folkwang junior** in die Klavierklasse von Prof. Henri Sigfridsson an der Essener Folkwang Universität der Künste aufgenommen. Von Beginn an wirkte er dort regelmäßig in Konzerten, u.a. mit WDR Funkhausorchester, DLF und WDR Campuskonzert mit. In Workshops und Meisterkursen, z.B. bei Martin Stadtfeld und Elisabeth Leonskaja, sowie Kammermusikkursen der „Jeunesses Musicales“ holte er sich weitere Anregungen. Vincent ist vielfacher 1. Preisträger bei „Jugend musiziert“ in den Wertungen Klavier, Gitarre, Gitarrenduo, Kammermusik und Instrumentalbegleitung, für die er auch Sonderpreise erhielt. Von 2020 bis 2023 war er Stipendiat der Carl Bechstein Stiftung, 2023 wurde er in das Fördertrio des Kammermusikzentrums NRW aufgenommen. Häufig tritt er im Duo mit seinem älteren Bruder, einem lyrischen Bariton, auf.

2022 gab Vincent Heeren in der Essener Philharmonie sein Orchesterdebüt mit Beethovens Klavierkonzert Nr. 4. Nach einer erfolgreichen Solokonzertreihe im Sommer 2024 nahm er zum Wintersemester 2024/2025 mit nur 15 Jahren sein Bachelor-Studium an der Essener Folkwang Universität der Künste auf. Vincent Heeren wird weiterhin von **folkwang junior** unterstützt und hatte dadurch zu Beginn des Jahres 2026 die Gelegenheit, Rachmaninows 2. Klavierkonzert mit dem Orchester der Ruhr-Universität Bochum zu spielen.

Foto: © Christian Passauer

MI-HELEN HORN

Mi-Helen Horn (*2009) stammt aus einer deutsch-koreanischen Musikerfamilie und begann im Alter von vier Jahren Violine zu spielen. Bereits mit acht Jahren wurde sie als jüngste Studentin an der Hochschule für Musik Nürnberg bei Prof. Ulf Klausenitzer aufgenommen, später setzte sie ihr Studium bei Prof. Susanne Stoodt in Frankfurt am Main fort. Seit 2021 wird sie als Jungstudentin von Prof. Marc Bouchkov unterrichtet, seit 2025 bei **folkwang junior**.



Mi-Helen ist außerdem Stipendiatin der Internationalen Musikakademie Liechtenstein. Zu ihren Erfolgen zählen zahlreiche (inter-)nationale Auszeichnungen, darunter 1. Preise mit Höchstpunktzahl beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“, beim Mendelssohn- und Carl-Schröder-Wettbewerb sowie 2. Preise beim Rovere d’Oro (Italien, 2017) und beim Kocian International Violin Competition (Tschechien, 2023). Darüber hinaus wurde sie 2025 mit einem Sonderpreis der Fondation Hindemith ausgezeichnet. Als Solistin debütierte sie mit sechs Jahren im Kurhaus Wiesbaden. Seither folgten Auftritte u. a. mit dem hr-Sinfonieorchester, Johann Strauss Orchester Wiesbaden, im Casals Forum Kronberg. Konzertreisen führten sie auch nach Korea, wo sie in der Fernseh-sendung SBS vorgestellt wurde und Recitals in Seoul und Daejeon gab, die landesweit ausgestrahlt wurden.

Foto: © noahne_photo



GEORG KJURDIAN

„Nur“ mit Klavier hat sich der 1994 in Lettland geborene Georg Kjurdian nie beschäftigt – mit 4 Jahren hat er mit Gitarre und mit 8 Jahren mit Komposition angefangen. Georg lernte mit 10 Jahren das Klavier kennen, was er seitdem als seine größte Leidenschaft und Experimentierfeld bezeichnet. Mit 18 Jahren nach Deutschland gekommen, empfindet er diese Zeit als am meisten prägend für sein Können und musikalische Weltanschauung.

Als Preisträger internationaler Wettbewerbe (wie z. B. der 14. Bach-Wettbewerb in Leipzig), engagierter Solist und Kammermusiker widmet sich Georg Kjurdian u. a. unkonventionellen Programmkonzepten und neuen Konzertformaten, die die Klassik immer noch relevanter für die Zuhörer machen. Im September 2024 begann er eine dreijährige Ausbildung bei der TON-ALi-Bühnenakademie in Hamburg, wo zwölf ausgewählte junge Musiker in Zusammenarbeit mit Mentoren aus verschiedenen Kunstbereichen neue Wege in der Musikvermittlung suchen. Anfang 2023 ist seine Debüt-CD bei dem Label „Challenge Records“ erschienen, auf welcher er Werke der „Drei großen B’s“ – Bach, Beethoven

und Brahms – spielt, 2026 kommt beim gleichen Label die 2. CD heraus, diesmal mit Originalwerke und Bearbeitungen von Richard Wagner.

Foto: © Olga Lesli

LAKEISHA KOPROWSKI



Lakeisha Koprowski wurde 2008 in Herne geboren. Erste Begegnungen mit dem Klavier gab es im Rahmen des Klavier-Festival Ruhr ab 2010 an der Little Piano School in Essen. Im Jahr 2013 fing sie mit dem Klavierunterricht an der Städtischen Musikschule Essen an und kam ab 2023 als Jungstudentin zu **folkwang junior** an die Essener Folkwang Universität der Künste, wo sie bei Prof. Matthias Sakel und Prof. Till Engel Unterricht hat.

Lakeisha ist Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe, z.B. 1. Preis im Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ im Trio mit Trompete und Posaune (2025), Kammermusik Förderpreis NRW (2025) und 2. Preis beim Clara Schumann-Wettbewerb Leipzig (2024). Im Jahr 2024 debütierte sie mit Mozarts Klavierkonzert Nr. 27 KV 595 in der Essener Philharmonie.

Neben dem Klavier spielt Lakeisha auch noch Saxophon und ist seit dem Sommersemester 2025 Jungstudentin in der Jazzabteilung der Folkwang Universität. Dort ist sie Teil der Hochschul-Big Band und Mitglied einer Combo. 2024 gewann sie den 1. Preis bei „Jugend jazzt“ am Saxophon.

Foto: © Katja Zimmer

FRIDO LIMPER



Frido Limper (*2010) hat sein Jungstudium im Jahr 2023 bei **folkwang junior** in der Klasse von Prof. Chris Houlding begonnen. Er spielt in Orchestern wie der Jungen Bläserphilharmonie NRW und dem Jugendsinfonieorchester der Tonhalle Düsseldorf. Seit 2022 wird er durch das Kammermusikzentrum NRW innerhalb eines Ensembles gefördert. Solistisch ist Frido bereits mit dem WDR-Funkhausorchester und dem

Folkwang Kammerorchester aufgetreten. Frido hat 2023 und 2025 den 1. Preis beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in der Kategorie Kammermusik erhalten, sowie 2025 den Kammermusik Förderpreis NRW. 2024 wurde ihm der Sparkassen Förderpreis zugesprochen. Frido interessiert sich außerdem für Neue Musik, war bereits Stipendiat des „Ensemble Modern“ und ist seit diesem Jahr Mitglied des Studios Musikfabrik in Köln.

Foto: © Mareike Limper



PAVLO MAMONTOV

Pavlo Mamontov (geb. 2001 in Dnipro, Ukraine) erhielt seine erste musikalische Ausbildung an der Musikakademie Dnipro bei Thomas Mazur. Von 2020 bis 2024 war er Mitglied des Youth Symphony Orchestra of Ukraine (YSou). Er spielte als Aushilfe in Bundesjugendorchester.

Seit 2021 studiert er Klarinette an der Kunstuniversität Graz bei Prof. Stefan Schilling sowie Kammermusik bei Prof. Chia Chou und Prof. Alexander Pavlovsky. Er ist Stipendiat der Kunstuniversität Graz und des Ernst-Mach-Ukraine-Programms.

Er arbeitete mit Dirigenten wie Alexander Shelley, Oksana Lyniv und Dirk Kaftan und nahm an Meisterkursen u. a. bei Romain Guyot und dem Jerusalem Quartet teil.

Konzertengagements führten ihn zu Festivals wie Beethovenfest Bonn, LvivMozArt und dem Bayreuth Young Artists Festival. Seit 2023 ist er Mitglied der Philharmonie Salzburg.

2026 schloss er sein Bachelorstudium mit Auszeichnung ab und setzt derzeit sein Masterstudium fort.

Foto: © Alona Nikolaienko

BEN STÜMKE



wurde 2011 in Aachen geboren. Seinen ersten Trompetenunterricht erhielt er von Simon Bales, seit 2023 ist er Jungstudent bei **folkwang junior** in der Klasse von Prof. Laura Vukobratović an der Folkwang Universität der Künste Essen.

Er gewann beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ mehrmals erste Preise, dazu den Hauptpreis beim 7. Positively Brass Wettbewerb in Trossingen, den 1. Preis, Publikumspreis und Sonderpreise beim Folkwang Brass Wettbewerb 2024 und den 1. Preis beim Internationalen Trompetenwettbewerb Bad Säckingen 2025.

Ben ist Mitglied im Bundesjugendorchester. Als Solist spielte er mit verschiedenen Orchestern, unter anderem mit dem WDR-Funkhausorchester, dem Sinfonieorchester Aachen, den Bergischen Symphonikern, der Philharmonie Südwestfalen und mit dem Brass-Ensemble „Blechschaten“.

Bens Zweitinstrument ist die Bratsche. Mit ihr gewann er in seinen Kammermusikensembles erste Preise und Sonderpreise beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ 2023 und einen zweiten Preis beim Bundeswettbewerb Jugend Musiziert Bratsche Solo. Mit seinem Streichquartett war Ben sogar als Bratscher schon Jungstudent.

Foto: © Sandra Borchers

folkwang junior, das Institut für künstlerische Nachwuchsförderung der Folkwang Universität der Künste Essen, wurde im Mai 2019 mit dem Ziel eröffnet, junge musikalische Talente frühestmöglich zu identifizieren, ihre besonderen Begabungen durch eine intensive Spezialförderung bereits vor dem eigentlichen Studium künstlerisch zu unterstützen und die Vielfalt der kulturellen Identität der Metropolregion Ruhr sichtbar zu machen. Jungstudierende aller Altersklassen können bis zum Abitur unterrichtet werden.

Zu diesem Zweck ist **folkwang junior** Kooperationen eingegangen, die den hohen Standard widerspiegeln und den Jungstudenten ein umfassendes Netzwerk für ihre weitere Karriereplanung und individuelle Entwicklung bieten: Konzerthäuser mit eigenen Veranstaltungsreihen (z. B. Theater und Philharmonie Essen), Berufsorchester für das Spiel im Orchester und Solistenkonzerte (Patenorchester Duisburger Philharmoniker, WDR Funkhausorchester u. a.), Auftrittsreihen im Hörfunk (WDR Campuskonzert, DLF Hörprobe etc.) - vorhandene Infrastrukturen und Ressourcen ergänzen sich und bringen die musikalische Nachwuchsförderung voran.

Schirmherr des Institutes ist Frank Peter Zimmermann, der selbst schon als Jungstudent an Folkwang studierte. Regelmäßige künstlerische Austausche mit ihm und anderen internationalen Stars ergänzen das Jungstudium, so z. B. mit Christian Tetzlaff (Violine), Tabea Zimmermann (Viola), Tanja Tetzlaff (Cello), Elisabeth Leonskaja (Klavier), Kit Armstrong (Klavier).

Zahlreiche Auszeichnungen und Preise für Jungstudierende und das Institut belegen die Exzellenz in der Lehre. Darunter allein 28 1. Bundespreise bei „Jugend musiziert“ und „Jugend jazzt“, zwölf 1. Preise bei (inter-)nationalen Wettbewerben, wie z.B. WDR Klassik Preis, Kronberg Academy, Steinway Förderpreis sowie Förderung durch die Deutsche Stiftung Musikleben und die Europäische Akademie für Musik und Darstellende Kunst im Palazzo Ricci in Montepulciano u.v.a.

folkwang junior zeichnet seit 5 Jahren für die Planung, Koordination und Umsetzung der Interessen aller Frühförderinstitute an den Deutschen Musikhochschulen (RKM) verantwortlich.



MadC, Wandering Thoughts, 2020

Material: Acryl und Sprühfarbe auf Leinwand

Größe: 120,6 x 140,2 x 4,3 cm

Der Stadtraum inspiriert MadC zu ihrer Kunst. Mit Sprühdose und Hubsteiger verwandelt sie Brückenteile, Mauern und mehrstöckige Hausfassaden in Gemälde.

Unter ihrem Street-Art Namen MadC gehört Claudia Walde (geboren 1980) zu den anerkanntesten Graffiti-Künstlerinnen weltweit. Auch die fünf Arbeiten, die im Museum Reinhard Ernst (mre) ausgestellt sind, bezeugen ihre große Erfahrung auf diesem Gebiet. Die starke Leuchtkraft ihrer zum Teil monumentalen Wandmalereien verdichtet die Künstlerin in ihren Leinwandgemälden. Auch wenn sie dabei hauptsächlich mit dem Pinsel arbeitet, erinnern der transparente Auftrag der Acrylfarbe und die gelegentlichen absichtsvollen Laufspuren immer auch an den durchscheinenden Farnebel und den Einsatz der Sprühdose. Für Wandering Thoughts überträgt Walde ihre Gemälde anschließend in Glas.

Dabei bewältigt sie die große künstlerische Herausforderung, die eigene sorgfältige und ineinandergreifende Bildkomposition zunächst wieder in ihre Einzelteile zu zerlegen. Dann werden zahlreiche einzelne Glastafeln gefertigt, die sie zugeschnitten neben- und übereinanderschichtet, bis die gewünschte Bildtiefe, Transparenz und farbige Leuchtkraft erzielt sind. Walde hat dafür eng mit den Derix Glasstudios in Taunusstein zusammengearbeitet. Dort fand sie glasmalerische Meisterschaft und das für die Umsetzung notwendige künstlerische Einfühlungsvermögen. Dank des wertschätzenden Miteinanders von Künstlerin und Glasexpert:innen halten im mre sogar die Funktionsräume Kunstgenuss bereit. Claudia Waldes Farbe, Transparenz und Licht schaffen auch für diese besonderen Örtlichkeiten eine einzigartige künstlerische Atmosphäre.

Weitere Informationen: www.museum-re.de/de/kunst

Programmgestaltung



Folkwang

Universität der Künste
folkwang junior

Prof. Dr. phil. Matthias Sakel
Vorstand und Geschäftsführung
Institut für künstlerische Nachwuchsförderung –
folkwang junior

Klemensborn 39
45239 Essen | Campus Werden

Tel. +49 (0) 171 - 270 14 72 • junior@folkwang-uni.de

DGIM Deutsche
Gesellschaft für
Innere Medizin

DGIM – Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin

Irenenstraße 1 • 65189 Wiesbaden

Tel. 0611 - 2058040-60 • info@dgim.de

www.dgim.de